

The journey to ZINZ

Das Universum versinkt im Chaos und wir sind mitten drin!

Von TG_Operator

Kapitel 3: Der Hohlstern

Bis vor kurzem wird das schwarze All wieder auf einmal von einem seltsamen Licht eingehüllt und ehe man begreifen konnte, was da eigentlich genau geschieht, war es auch wieder verschwunden. Stattdessen war auf einmal das Schiff unserer Helden zu sehen, wie es als würde es da schon immer herumschweben.

"OK Leute, Willkommen in der Alkan Galaxie, wir möchten Ihnen mitteilen, dass sämtliche Kommunikationsversuche mit der Erde nun fehlschlagen werden, weil wir bereits 600 Lichtjahre davon entfernt sind."

"BOAHHHHHH" Franks übertriebener Ausdruck wurde alledings nicht von TGs lahmen Spruch hervorgerufen, sondern von dem gigantischen Gas-Reisen, der irgendwie an den Saturn erinnerte, nur dieser war grün und hattete 2 sich überkreuzende Ringe. Natzu war dagegen bemüht den Gurt, der sie um die Oberweite etwas einschnürte, endlich abzubekommen. "Heyyy hat der Kapitän das Abschnallsignal gegeben? Ich denke nicht!" TG's Worte klangen leicht spotisch, allerdings nicht wirklich wütend, weswegen Natzu auch nicht wirklich auf ihn hörte und schließlich aus ihrem Sitz aufstand! "Kapitännnn, DASS ICH NICHT LACHE!" Kazana dagegen, der wieder auf dem großen Bildschirm in der unteren rechten Ecke auftauchte, wirkte dagegen schon etwas beängstigender, die Vorstellung TG als eine Art Führungspersönlichkeit zu sehen, stieß wohl bei ihm auf allgemeine Missachtung, denn er schrie ziemlich wütend und herablassen den Operator an: "KAPITÄN!!! HAHAAH! Wenn diese Verschwendung von Protein und Wasser unser Kapitän sein soll, ist diese Operation doch vom Anfang an zum Scheitern verurteilt!"

TG schien die Angelegenheit allgemein kalt zu lassen. Zumindest wirkte es so, denn durch die enorme große strahlende Schutzbrille, die er seit dem Sprung immer noch aufhat, konnte man nur wenig von seinem Gesicht sehen und somit war es auch schwierig einzuschätzen, was TG gerade durch den Kopf ging. Ziemlich trocken und unbeeindruckt reagierte er schließlich auf Kazanas Äusserung: "Ja klar, wir werden alle grausam und qualvoll sterben!"

"wir werden was?" Frank geriet nach dem Satz des Operators leicht in Panik, an sich war er immer noch von der Geschichte vorhin geschockt. Natzu dagegen verdrehte die Augen, allerdings konnte man ihr nicht wirklich sehen, ob es entweder TG 's geschmackloser Scherz wegen war oder die Tatsache, das ihr Freund auch noch darauf reagiert hat. "Ski-net, bring mich mal auf Lautsprecher", TG ließ sich von dem Treiben hinter sich erstmal nicht aus der Ruhe bringen, ihn interessierte ehrlich gesagt mehr, wo Krieg und Shadow abgeblieben sind.

Tja, Krieg, der war immer noch an dem Ort, wo er mit dem Fuß durch das Bodengitter gebrochen war. Er steckte auch immer noch darin fest. Allerdings war das nun nicht mehr sein einziges Problem. Er wurde während des Sprungs von allerhand elektrischen Entladungen getroffen und durch die Hitze hat sich ein Teil seiner Rüstung, oder besser, des Handschuhs mit der Wandverkleidung des Schiffes verschmolzen, wodurch er nun so gut wie entgültig nicht mehr in der Lage war, sich zu bewegen - naja zumindest nicht, ohne Kollateralschaden an dem Schiff zu verursachen. Allerdings war ihm das langsam aber sicher egal, Sein Fuß steckte in einem Gitterrost fest und sein Handschuh hat sich mit der Wand verschmolzen und das in einer unglaublichen, peinlichen und auch schmerzhaften Haltung.

Auf der Brücke wartete TG immer noch darauf, dass Ski-net ihn auf den Lautsprecher einschalten würde. Aber irgendwie schien das Schiff den Befehl nicht richtig ausführen zu wollen.

"Eyyy, verdammt nochmal, Frank, was hast du schon wieder angestellt?"

"ICH?"

Diesmal war das kein Witz von TG, er war ernsthaft der Überzeugung, dass Frank irgendwas in der Zeit, als er alleine war, kaputt gemacht hatte. Eigentlich hatte er auch Grund dazu nicht nur, dass Frank während des Verladens ein Loch in die Aussenhülle des Verladenraumes geschossen hat, nein, er hat auch diverse Hebel und Schalter des Verladenkrans abgebrochen. Deswegen traute es TG, ihm auch zu irgendwas mit dem jetzigen Fehler zu tun zu haben.

"Ich habe nichts kaputt gemacht, zu... zumindest diesmal nicht!", beteuerte Frank.

"Sicher???", die Tonlage des Operators verdeutlichte nochmal, dass er ganz fest der Meinung war, dass Frank was angestellt hat.

"Nein ZUM ALLERLETZTEN MAL! Wann soll ich denn das gemacht haben? Seit dem ich von Kazana weggelaufen bin, hatte mich irgendwas Furchtbares durch das halbe Schiff gejagt"

"So redet man aber nicht über seine Freundin, Frank... Ski-net, sind endlich die Lautsprecher verfügbar?", Natzu trat nach diesem Satz zwischen TG und Frank, der immer noch krampfhaft versuchte, den Sicherheitsgurt abzubekommen, ihn aber ausversehen immer enger zu schnallen scheint. Natzu bemerkte das aber nicht, weil sie mit dem Rücken zu ihrem Freund stand. TG bemerkte es dagegen sicher, aber darauf aufmerksam, dass Frank offensichtlich kaum noch Luft bekam, machte er nicht, stattdessen ließ er Natzu einfach weiter reden.

"Glaub uns TG! Irgendein Art von... achh, was weiß ich... denn es bewegt sich durch die Lüftung und es hat uns verfolgt."

"AAHH", Frank hatte endlich den Gurt, der ihn fast erdroselt hätte, aufbekommen.

"Ich denke mich daran zu erinnern, dass ich darauf aufmerksam gemacht hatte, dass möglichst Geräusche aus der Lüftung getrost ignoriert werden sollen."

"Verdammt nochmal, TG. Shedina, sag doch auch mal was dazu."

"Nein Natzu, macht das bitte unter euch aus, ihr seid gerade Unterhaltung pur", die junge Schattenthemerin wusste genau, dass weder Natzu noch TG irgendwas antun würden, deswegen ließ sie das kleine Streitgespräch auch einfach weiter laufen. Die beiden verhielten sich aber auch so wie in einer schlechten Talkshow. Frank dagegen war sich unterdessen nicht mehr allzu sicher, ob er nicht lieber für den Rest des Fluges sich in seiner Kabine einschließen sollte. Der Witz dabei war, dass TG nicht merkte, dass Ski-net bereits die Lautsprecher angestellt hatte, sodass alle Anwesenden auf dem Schiff die gesamte Dialoge mitverfolgen konnten.

Kazana schüttelte in seiner Geschützkontroleinheit nur den Kopf, eine derartige

Ansammlung von Inkompetenz hatte er bis jetzt noch nie auf seinem intergalaktischen Flug. //Man könnte es auch als Touristenflug bezeichnen// murmelte der Kirikjaner so leise in sich hinein. Nun ja, leider hatte er mit diesem Gemurmel ja auch gar nicht mal so Unrecht, denn schließlich ist er der Einzige auf diesem Himmelfahrtskommando, der wirklich aus einer Weltraumzivilisation stammt. Durch das fortlaufende Geplapper der beiden Erdlinge auf der Brücke hatte er allerdings beinahe das Warngeräusch seiner Konsole überhört.

"TG? hier ist Kazana, hier scheint was nicht zu stimmen. Hast du gehört? TG"

Das Streitgespräch von Natzu und dem Operator gingen unterdessen weiter. Nach einer langen Atempause, in der sich TG endlich die strahlende Brille vom Gesicht genommen hatte, sagte TG schließlich: "es gibt nichts Gefährliches in der Lüftung dieses Schiffes, ENDE!" ... der Satz, der in seinen Augen die sinnfreie Konfrontation beenden sollte, aber genau in diesem Moment knallte auf einmal links von ihm das Abdeckgitter der Lüftung auf den Boden. Natzu und Frank vereinten sich schreckartig wieder zu einem Bündel, wie sie es auch schon in den Gängen des Schiffes gemacht haben. Dabei ging ein markerschütterner Schrei von den beiden aus der garantiert - wenn welche in dem Raum anwesend wären - die Fenstergläser zerspringen ließen. Stattdessen wurde Diffrent, die in ihrem Sessel eingeschlafen war, wieder wach und schaute sich verwundert um.

Auf einmal fiel aus dem Lüftungsschacht auch noch etwas heraus. Es war dunkel und man konnte es nicht erkennen, bis es sich schließlich mit einer eleganten Rolle auf dem Boden der Brücke landete. Als es sich dann aufrichtete, verflog der schwarze Schimmer, als würde man eine Kerze ausblasen. Darauf formte sich Natzus Gesichtsausdruck, der noch vor dem Bruchteil einer Sekunde die nackte Angst widerspiegelte, zur blanken Wut um, so sehr, dass sie Frank einfach losgelassen hatte. Frank fiel dann wie ein Baum um, weil er davor nicht im Gleichgewicht stand und vor Angst erstarrt war. Was da nämlich gerade aus der Lüftung gekrochen war, war Shedinas großer Bruder Shadow, der gerade wohl nicht gerafft hatte, dass er für reichlich Verwirrung im Raum gesorgt hatte.

"Ist was?"

Mit der Frage platzte Natzu endgültig der Kragen: "Ist was??? Ist was!?! Du jagst Frank und mich durch die Inneren dieses Schiffes Angst ein und da fragst du IST WAS?"

Shadow schien sichtlich unwissend, zuckte nur mit den Schultern. Shedina packte ihrem Bruder daraufhin aber am Ohrläppchen und zog ihn aus der Mitte des Raumes zur Tür. Sein Gejammer war allerdings nicht zu überhören, vor allem weil immer noch die Lautsprecher eingeschaltet waren, sodass selbst Krieg auch hören konnte, deren Fuß immer noch im Boden und mit dem Handschuh in der Wand steckte. Langsam wurde ihm auch die Tatsache zu bunt, schutzlos dem Wahnsinn ausgesetzt zu sein. Man konnte richtig sehen, wie die Wut unter seiner Roten Kaputze aufkam, nicht mehr viel und er hätte sich in Chaos verwandelt, aber kurz davor fing er sich glücklicherweise für die andern des Schiffes. Allerdings war der Grund dafür nicht etwa die Selbstbeherrschung, sondern die Tatsache, dass die Lautsprecher plötzlich anfang zu kratzen und zu stocken, man konnte kaum noch ein Wort von dem verstehen, was auf der Brücke vor sich ging. Krieg war die Sache genau genommen nicht ganz geheuer, er verstand zwar nicht viele von dem Stück Schrott, in dem der Operator ihn eingequetscht hatte, aber er war sich sicher, dass dies nicht so sein sollte. Sein Blick fiel wieder auf seinen Handschuh auf der Wand. Noch länger an diesem Ort festgenagelt zu sein, wollte er erst recht nicht, also beschloss er - egal was das nun für Konsequenzen hatte - den Arm aus der Wand rauszubrechen. Mit einem

lauten Schrei spannte der apokalyptische Reiter seine Muskeln an. Das Metallwand begann sich zu verziehen, ein paar Röhre hinter der Wand begann dabei zu brechen. Weißer Qualm schoss mit einem lauten Zieschen dem Rotbekappten in den Rücken, ein riesiger Teil der Wandverkleidung und der dahinter verborgenen Technik knallte, eher der Schall von Kriegs Urschrei verstummte auf dem Boden und übertönte mit metallischen Scheppern jene. Nun wollte Krieg auch sein Fuß im Fußboden herausziehen. Doch dann auf einmal, eine riesige Erschütterung ging durch das gesamte Schiff.

Die Decke und der Boden wackelten so stark, dass sich Natzu und Shedina gerade so noch auf den Beinen halten konnten. TG dagegen verlor jenes und schlug unsanft mit dem Ellenbogen gegen den Pilotensitz. Frank und Shadow konnten sich an den Wänden abstützen und Diffrent? Naja, die saß immer noch angeschnalt auf dem Sitz. Die Erschütterung war kurz und TG rappelte sich wieder auf seinen Pilotensitz. "SKI-NET, was zur Hölle war denn das?" Der Schiff-Computer blieb aber stumm, nicht mal eine Fehlermeldung war zu hören. In diesem Moment ging eine zweite schwere Beben durch den Raum.

"Hey, ich möchte zuerst eines klar stellen, ich bin nicht daran Schuld!"

"Verdammt nochmal, Frank, sei ruhig, wir haben genügend Probleme, ohne dass du mich mit deinem Stumpfsinn aus dem Takt bringst!", TG versuchte sich trotz der Ablenkung der anderen zu konzentrieren. Er drückte wie wild auf die leuchtenden Bedientelemente der Brücke, die jetzt auch noch zu flackern begannen. Aber egal was er auch anstellt, Ski-net reagierte nicht.

"TG IN WAS FÜR NE SCHEIßE HAST DU UNS DA GERITTEN?"

"NATZU, geh mir jetzt nicht auf dem Pinsel, ich ARBEITE DRAN, ICH ARBEITE DRAN!"

Natzu war sichtlich nicht erfreut über die Situation, in der sie sich befand. Sie hatte auch nie Probleme damit, so etwas heraus zu posaunen, wenn ihr was nicht passte, und eigentlich hatte sie auch guten Grund dazu, schließlich war sie die einzige, die nicht freiwillig auf diesem Schrotthaufen durchs All jagte.

Auf einmal zuckte der Bildschirm auf dem Hunderte von wirren Anzeigen in absolut asynchronische Reihenfolge aufleuchteten und Kazanas Stimme war zu hören, aber nur unterbrochen

" TG ...zzz...zrrr....rre.. wiz...zzz...z.z...e...re hazz...zzzz.... Strahle..zzz..zer...e Wirkung"

" Was erzählt er da?", von Shedinas Ruhe war auch im Moment nichts mehr übrig, denn inzwischen kamen die Erschütterungen in immer geringeren Abständen und egal, was TG auch anstellt, SKI-Net schien einfach nicht zu reagieren. Dann hörte man Kazanas Stimme wieder verzerrt durch die Brücke.

"Wiederhole Zrrrzrrrr... wi..zzzrrzrr Strahlenein...zrrrr..ung"

In dem Moment machte es Klick In Operators Oberstübchen. Für den Bruchteil einer Sekunde war er wie weggetreten. Als er sich wieder gefasst hatte, fing er an sich zu den anderen, die sich immer noch mit aller Kraft dagegen wehrten von den Erschütterungen, von den Beinen gerissen zu werden.

"Natzu, SHEDINA....." TGs Stimme klang sehr aufgeregt und hektisch, die beiden Mädchen konnten durch den Lärm nicht verstehen. Mit einem "Was" und dem Halten der Hand ans Ohr machte Shedina ihm verständlich, dass er es wiederholen sollte. Er legte seine ganze Kraft in die Stimme hinein, aber wie es der Zufall wollte, wars in diesem Moment annähernd ruhig, sodass sein Schrei überdeutlich und laut durch den Raum scheppert und somit wirklich alle mitbekommen konnten.

"IHR BEIDE SOLLT ZUM SYSTEMKERN UND IHN MIT EUREN THEHMERKRÄFTEN ABSCHOTTEN! IRGENDEINE SELTSAME STRAHLUNG BEEINTRÄCHTIGT SKI-NET" Kaum

war der Satz gesagt, wurde es allerdings auch schon wieder laut, so als ob jemand mit langen Fingernägeln an einer Tafel kratzen würde. Shedina hatte aber verstanden. Das blauhaarige Mädchen schnappte Natzu am Kragen und zeigte TG mit einem kurzen Fingerzeig, dass sie schon unterwegs war.

Natzu protestierte aber erstmal. Nun ja dies war ja auch verständlich, immerhin war Shedina nicht gerade zimperlich mit ihr gewesen. Frank würde am liebsten seiner Freundin hinterherrennen, aber der Operator stutzte ihn zurecht.

"Du, wandelnder Systemfehler, setzt dich gefälligst hin und verhältst dich ruhig!"

Davon eingeschüchtert setzte sich der blonde Junge sofort auf einen der Sitz und versuchte hektisch sich anzuschnallen. Diffrent saß nur einen Sitz weiter und schien sichtlich amüsiert zu sein. Es war laut, es schepperte, der Boden vibrierte und TG tat sein Bestes, um die nervöse Stimmung weiter an die Spitze zu treiben. Aber genau das schien der kleine Blutbänderin zu gefallen, denn mit einem breiten Grinsen schaute sie glücklich Frank an, dessen Gesichtsausdruck so aussah, als ob der auf eine Achterbahn angeschnallt war, die kurz vor dem Abgrund riss.

Natzu und Shedina waren unterdessen im Save-raum von Ski-net angekommen. Vor ihnen türmte sich ein etwa manschohes Gebilde bestehend aus drei Türem, die über Kabel und Röhre miteinander verbunden waren. Shedina stellte sich in die eine und Natzu bezog an der anderen Ecke Stellung,

"OK, Natzu, wir beide formen jetzt ne Kuppel um dieses Ding, möglichst dick und ohne den eigentlichen Technik-schnik-schnak zu beschädigen! Versanden?"

"OK"

"Gut Du Fangst An!"

Natzu ging in die Hocke und berührte den Boden neben ihren Füßen. Kurz darauf begann in ihren Fingerspitzen auch schon kleine Blitze zu zucken und auf einmal schien aus dem Boden - bis eben noch schwarzem Gitterrost - von einer weißen wellenförmigen Struktur bedeckt zu sein.

Das Gebilde begann größer zu werden und mit zunehmender Größe konnte man deutlich erkennen, dass dies kein Stoff war, wie man zuerst hätte vermuten können, sondern ein im Falten verschlungener Kristall. Natzu konzentrierte sich, eine Kuppel aus dem eigenständig wachsenden Gebilde zu formen. Ständig legte sich eine Schicht über die andere und rückte dabei immer mehr und mehr über das Computer-Hirn des Schiffes. Natzu hatte ihre ganze Konzentration auf der von ihr erschaffenen Kristall Manifestation. Schließlich wollte sie die unzähligen Kabel, die aus dem Computer gingen, umschließen und nicht durchtrennen. Das Vibrieren des Bodens und der Lärm versuchte sie auszublenden, zumindest so gut, wie es ihr nunmal möglich war.

TG war unterdessen auf der Brücke immer noch absolut blind. Ski-net reagierte immer noch nicht auf seine Eingaben und langsam aber sicher fing er an, derbe Fluchanfall zu bekommen. Diffrent fand die Sache dagegen wohl immer noch lustig, wie ein Achterbahnjunker freute sie sich bei jedem Rums und jeder Erschütterung. Frank zuckte dagegen bei jedem neuen tiefer in seinem Sitz. Festgekrallt an die Armlehnen und zähnezusammenbeissend sah er so aus, als ob sein bisheriges Leben bereits vor seinem geistigen Auge ablief. Paradoxerweise könnte er da nicht der einzige sein. Dann ging die bisher größte Erschütterung durch das Schiff, so stark, dass man fast den Eindruck hätte, der Rumpf würde sich verzogen haben. Natzu verlor dabei ihre Standfestigkeit und so dematerialisierte sich ein großer Teil ihres Kristalls wieder.

"NATZU?", Shedina war besorgt, denn auch sie konnte sich kaum auf die Beinen halten. Aber im Moment waren ihr noch die Hände gebunden, denn die Abschirmung mit dunkler Materie konnte sie erst anbringen, wenn Natzu die Kristallkuppel fertig

gestellt hatte. Natzu rappelte sich unterdessen wieder auf. Die Anstrengung war ihr ins Gesicht geschrieben, eine derartig komplizierte Kristallform hatte sie noch nie erschaffen. "Es geht schon, mach dir darüber keine SORGEN". Das kleine schwarzhaarige Mädchen war nämlich hart genug, als es den Eindruck macht. Sie suchte sich einen festen Stand und begann nun, sich wieder auf die Kuppel zu konzentrieren, fest entschlossen das Gebilde diesmal fertig zu bekommen. Man konnte sehen, wie sie sich auf das Gelingen konzentrierte, denn die bis eben noch grünen Augen von Natzu färbten sich leicht rötlich und die für Siriciens so typische Kreuzpupille zeichnete sich ab.

Shedina war zuerst etwas irritiert, denn bisher hatte sie Natzu noch nie mit ihren Scirischen Augen gesehen. Aber der eigentliche Grund war eher, dass Natzu auf einmal wie eine schwarzhaarige Version von Diffrent aussah. Der Pony und die Locke sind ihr über ihr linkes Auge so gefallen, dass man nur noch das rechte sehen konnte. "SAG MAL, SCHLÄFST DU? SHEDINA, mach jetzt endlich auch was!"

Natzus Stimme war schrill und klang leicht verärgert. Shedina hatte sich wohl zu lange ablenken lassen, denn Natzu hatte die Kuppel fertig gestellt und hielt jetzt nur noch die Konzentration aufrecht, damit der Kristall sich nicht wieder in Luft auflöst. Shedina ging in den für sie im Moment sichersten Stand über und streckte ihre beiden Handflächen in Richtung von Natzus Kristall aus. Auch sie schloss kurz die Augen, um sich zu sammeln, und als sie sie schlagartig wieder aufmachte, zeigte sich auch bei ihr die Kreuzpupille. Im selben Moment begann ein seltsamer schwarzer Schein ihren Körper zu umhüllen, und alles, was eben noch dunkel oder schwarz an Schedinas Kleidung und Körper war, erschien auf einmal weiß. Schließlich wurde der schwarze Schein zu einer Art Feuer, welches auf die Kuppel übersprang. Das bis eben noch weiße mit einem rötlichen Hauch versehene kristallisierte Stoffgebilde wurde komplett schwarz. Kaum mehr eine Struktur war darauf zu erkennen. "SOO, UND WAS SOLL UNS DAS JETZT BRINGEN?" Natzu war sich sichtlich unschlüssig darüber, was dieser Hexenzirkel in der jetzigen Situation für einen positiven Effekt haben soll. Shedina hatte zwar so eine Ahnung, aber 100% sicher war sie sich auch nicht, was TG damit bezwecken wollte. Sie wollte gerade noch dies sagen, da verstummte auf einmal das Kratzende der Lautsprecher. Stattdessen hörten sie TGs Stimme, der gerade wieder dabei war lauthals rumzuschreien. "Tjaa, es scheint zu helfen", reagierte Shedina.

TG sah unterdessen zu, wie auf der Brücke die Systeme wieder reagierten. "Na bitte, funktioniert doch", gerade in diesem Moment, wo TG predigen wollte, ertönte auf einmal ein ohrenbetäubender Sirenen durch das gesamte Schiff, die Beleuchtung färbte sich rot, und auf dem Bildschirm sah man auf einmal ein gigantischen Felzbrocken, der genau auf das Schiff zusteuerte. "WARNUNG! KOLLISION ALARM!", vernahm man noch Ski-Net sagen, während TG noch in so einer Art Schockstarre gefangen war. Frank klammerte sich an die Gurtvorrichtung seines Sitzes und schrie dabei ziemlich laut und selbst Diffrent schien auf einmal bewusst zu sein, dass dies hier kein gutes Ende nehmen könnte. Man sah den Felsen auf dem Bildschirm explodieren. Aus TGs und Franks Mund war ein deutliches Wow zu hören. Anschließend erschien Kazana wieder in der rechten Bildschirm-Ecke. Sein Gesicht war Wut verzerrt, noch mehr als sonst und an seiner Stimme konnte man dies noch besser merken. "WAS TREIBT IHR AMATEURE DA?"

"Kazana!? Gutes Timing...", TG konnte seinen Satz aber nicht zu Ende sprechen, denn Kazana unterbrach ihn. "HIER IST DIE HÖLLE LOS! ICH HABE EINSCHLÄGE AUF DEM GESAMTEM SCHIFF, 12 DER HINTEREN GESCHÜTZTÜRME SIND SCHROTT, DIE

HÜLLENINTERGRITÄT IST AN VIELEN STELLEN KRITISCH UND BIS VOR KURZEM KONNTE ICH AUF KEINES DER SYSTEME ZU GREIFEN. ALSO IN NAMEN KIRICIAS, IN WAS FÜR EINE SCHEIßE HAST DU UNS DA GERITTEN OPERATOR? "

"ICH SAGS DIR, WENN ICH ES SELBST WEIß. Halte uns solange diese annäherungsfreudigen Kleinsteinverschnitte vom Hals"

"Ich nehme von dir doch keine Befehle entgegen." TG hatte immer noch nicht den totalen Überblick, die meisten Schiffssysteme reagierte zwar wieder, aber sie waren alle samt verzerrt und leicht ungenau. TG konnte auch immer noch nicht feststellen, was der exakte Grund für den Systemausfall war, nur, dass offensichtlich das Schiff in Mitten eines Asteoriedenfeldes oder etwas Ähnlichem herumdriftete. Kazana unterdessen begann, die ihm verbleibenden Geschütze zu verlinken "Der Typ hat doch ein Rad ab." Murrmelte er sich hinein, während die vier kleinen Geschützanzeigen verschwanden und sowohl Decke als auch der Boden des sphärischen Geschützstandes in eine Monitor verwandelte, ähnlich dem auf der Brücke. Ausserdem erschien eine kleine holografische Darstellung des Schiffes vor ihm, wo man all die Meteoriten und anderen Teile gut sehen konnte. Einige dieser Brocken waren x-mal größer als das Schiff selbst und sie sahen eher wie die Überreste von anderen Raumschiffen aus. Aber das war nicht der Grund, warum Kazanas Atem stockte, denn was er aus der Rund-um-ansicht seines Geschützstandes erblicken konnte, gefiel ihm gar nicht."TG!?" Der Operator war langsam aber sicher etwas angepisst von der Situation. Deswegen antwortete er auch nicht auf Kanzans lautstarken Ruf, sondern konzentrierte sich weiter auf die wild blinkenden Warnanzeigen, die im Sekundentakt sich zu häufen schienen.

"DU ELENDE HIRNLOSER ERDLING! IN WAS FÜR EINEN RA-HI HORST HAST DU UNS DA REINGEFÜHRT!"

"KAZANA ich hab doch gesagt, du sollst mich in Ruhe lassen!", dann stockte auch TG der Atem, denn Kazana hatte auf dem großen Bildschirm ein Fenster geöffnet, was offensichtlich der Grund für die Systemstörungen waren!

"DU HAST UNS MITTEN IN DEN EREIGNISHORIZONTS EINES ROTEN RIESENS SPRINGEN LASSEN". Ein riesiger roter Feuerball, der sich hinter dem Schiff befand, strahlte ein unheilvolles Licht auf den von den Trümmerteilen stark beschädigten Raumgleiter. TG war aber immer noch total perplex und stammelte " A...ab...aber da..da..", er bekam einfach kein Wort mehr heraus, bis eine weitere heftige Erschütterung das ganze Schiff durchrüttelte."Das ist unmöglich, ich habe die Sprungkoordinaten ein dutzend mal überprüft, hier dürfte es maximal eine weißen Zwerg geben."

"TJA, TG, hier ist aber wohl kein ZWERG. Hier ist ein verdammt noch mal riesiges Monster und wir werden von ihm hineingezogen. DIE STRAHLUNG DES DINGS BRINGT MIR MEINE INSTRUMENTE DURCHEINANDER!"

"Das ist auch unmöglich, Kazana, die Panzerung des XV kann jede Art von Sternenstrahlungen abschirmen und dass weißt du, es sei denn.." TG's Gesichtsausdruck wandelte sich in Erkenntnis um, aber diese Erkenntnis gefiel ihm nicht, seine Augen waren weit aufgerissen und die Kinn blieb eine ganzen Augenblick unten hängen, bis er schließlich, mit einem Stark verzerrten Grinsen, was pure Angst beinhaltete, diese den restlichen Anwesenden erzählte. "...es sei denn, das ist ein HOHL-Stern"

"Ein WAS?", fragte Frank aus seinem Sitz heraus, der von allen wohl die wenigste Ahnung von dieser Thematik hatte. TG versuchte unterdessen schnellstmöglich die Notsprungsequenz einzuleiten, während er versuchte, zu erklären, was dieses DING

ist!

"EIN HOHL-Stern, das ist ein ENTERTUS Fusionsreaktor. Das Ding muss seit 3 Milliarden Jahren hier inaktiv verharren haben und dann..."

"HAT DAS SIGNAL DIESES ÜBER DIE MAßEN SCHLECHT GEPIMMTEN SCHROTHAUFENS, was du sie als Raumschiff nennst, reaktiviert. OHHHHH OPERATOR, ich schwöre dir, dass du dafür büßen wirst!", schrie Kazana dem Operator ins Wort, während der weiter bestmöglich versuchte die vielen Trümmer abzuschießen, bevor sie in das Schiff krachten.

"JA, TU DAS! Aber erst im NÄCHSTEN SYSTEM!", TG hatte die Notsprungssequenz nun eingeleitet. "OK Leute, haltet euch bereit!" Aber statt des Warntons, dass der Sprung vollzogen wird, ertönte ein anderes Signal und SKI-net meldete sich mit leierndem Unterton! "SPRUNG NICHT MÖGLICH. KOPLERER ENERGIELEITUNG UNTERBROCHEN! MANUELLE REPARATUR NÖTIG. SUBLICHTANTRIEB AUSGEFALLEN!"

"WAS?", TG fiel aus allen Wolken, alles schien sich gegen ihn verschworen zu haben. Natzu und Shedina hatten unterdessen ernsthafte Schwierigkeiten, ihre Manifestationen aufrecht zu erhalten. Natzu liefen Schweißperlen über die Stirn und Shedina hatte große Probleme die Barriere aus dunkler Materie aufrecht zu erhalten. wie lange soll ich das den noch aufrecht halten. Hätte sie am liebsten Natzu gefragt, aber das Sprechen hätte ihre Konzentration gestört und so blieb der Raum stumm. Auf der Brücke sah die Sache schon anderes aus, allerdings konnte man da nicht von besser reden. Im Gegenteil, TG lief wie ein aufgeschrecktes Huhn, was man den Kopf abgeschlagen hatte, und schrie die ganze Zeit dabei "Shadow". Diffrent machte ihm aber bewusst, dass dieser schon seit den ersten Erschütterungen wieder spurlos verschwunden war. Man konnte schon fast spüren, wie nahe TG dem Nervenzusammenbruch war. Kazana tat sein Übriges dazu um die Situation weiter zu verschärfen, zwar schoss er so gut wie alles ab, was auf die Aussenwand des Schiffes zu knallen drohte, zeitgleich machte er unmissverständlich klar, dass man immer schneller, immer näher an dieses rotglühende Stück Entertus Technologie herangesaugt wurde.

Mann merkte dies auch daran, dass SKI-net wieder mehr damit zu kämpfen hatte, online zu bleiben, denn die Strahlung wurde immer intensiver. Dies bekam nun auch Diffrent zu spüren, ihr Köpfe schmerzte, die anderen auf dem Schiff spürten inzwischen auch die seltsame Strahlung. Nur Diffrents Spezies war von allen anderen auf dem Schiff die dafür anfälligste. TG wollte Diffrent eigentlich um Hilfe bitten, denn inzwischen hatte er herausgefunden wo das beschädigte Kabel ist, welches für den Ausfall des Notsprunges verantwortlich ist, aber in ihrem jetzigen Zustand konnte er das nicht. Die Alternative gefiel ihm aber noch weniger. Das merkte man vor allem, dass sich seine Hände klauenartig verkrämpften, und sich laut schreiend neben den Kopf hielt. Frank machte dieser Anblick mehr als Angst, besonders da ihn der Operator kurzer Hand aus dem Sitz zerrte und auf den Piloten schmetterte. Mit erhobenem Zeigefinger und einem krampfhaften Gesichtsausdruck versuchte TG dem immer noch total konfuse blondhaarigen Jungen zu Erklären, was er zu tun hatte. Dass ihm nicht besonders wohl bei dieser Sache war, konnte man ihm nicht verübeln, denn Frank ist eher dafür bekannt, dass alles, bei dem er beteiligt ist, in einer Katastrophe endet. Tja, aber leider gab es niemanden sonst auf die schnelle

"Hör zu, du wandelnder SYSTEMFEHLER! ICH werde die Leitung reparieren, damit wir hier verschwinden können, bevor uns das Ding atommisiert. Du hast die Aufgabe, wenn ich es dir sage; ABER WIRKLICH NUR wenn ich es dir sage, zuerst diesen Knopf zu drücken und dann diesen Regler auf Null zu drehen. Etwas ANDERES RÜHRST DU

NICHT AN, wenn doch dannnnn SAG ICH DIR..." Der Operator wurde von einem weiteren heftigen Rumpeln unterbrochen. Frank machte mit Nickbewegungen aufmerksam, die blanke Furcht war ihm ins Gesicht geschrieben. "OK! Über Armband-Kommunité sag ich dir den Zeitpunkt an. VERHAUE ES NICHT!", in dem Moment sprintete TG in absoluter Eile aus dem Raum. Allerdings kam er nicht weiter als 10m, denn gerade als er richtig Schwung hatte, ertönte die Computerstimme von SKI-net "ACHTUNG! KÜNSTLICHE SCHWERKRAFT AUF NULL!", TG verlor den Boden unter den Füßen und machte zuerst eine halbe, dann eine ganze Rolle in der Luft. Das Ganze dauerte weniger als eine Sekunde, denn dann schaltete SKI-net die künstliche Schwerkraft wieder ein. "ACHTUNG! KÜNSTLICHE SCHWERKRAFT AUF 3G!" In diesem Moment knallte der Operator mit dem dreifachen seines Erdengewichtes aus fast 1,5m auf den Rücken. Man konnte noch das Keuchen von ihm auf der Brücke hören und TG hörte, wie Frank "Entschuldigung" in den Raum schrie. Das war ihm allerdings im Moment Schnuppe, denn er musste schnellstmöglich hin zu der beschädigten Energieleitung.

Kazana hatte unterdessen immer und immer mehr Probleme, das Bombardement abzuwehren. Die Geschütze reagierten immer langsamer auf seine Eingaben, viele waren auch schon komplett zerstört. Er verfluchte diesen Tag und fragte sich nun endgültig, welche geistige Umnachtung ihn zu diesem Irsinn verleitet zu haben!

Krieg kämpfte sich Stück für Stück weiter in Richtung Brücke vor. Durch die Erschütterung, die ständig durch den Rumpf des Schiffes schepperten, wurde er stets an die Wände des Schiffes geschleudert. Manchmal verhakte sich auch seine Rüstung in den Lochgittern, an den Wänden und auf dem Boden. Das ganze hatte den Effekt, dass dieser weißhaarige Hühne nur langsam vorankam. Er war auch nicht mehr weit von der Brücke entfernt, als plötzlich TG um die Ecke kam. Ehe Krieg allerdings ihm fragen konnte, was los ist, war der Operator schon an dem apokalyptischen Reiter vorbeigelaufen.

"FALSCHER RICHTUNG KRIEG", sagte dieser dann spöttisch, während er weiter den Gang runterlief, aus dem Krieg gekommen war. "Hey warte mal!", Krieg machte eine schnelle 180° Drehung, dabei machte der Chaosfresser die Klinge auf seinem Rücken eine tiefen Kratzer in eine der Säulen des Gangs. "NEEEE, Keine ZEIT. Wir müssen ne defekte Energie-Leitung reparieren!", antwortete TG auf Kriegs Aufforderung, "WAS?" Krieg hatte keinerlei Ahnung, wovon der Erdling da sprach. Er hatte auch keine Ahnung, in was für einer Gefahr alle auf diesem Schiff schwebten.

"KOMMM EINFACH MIT!", drehte sich TG um und winkte in seine Laufrichtung mit einem für ihn ungewohnt ernsten Gesichtsausdruck. Krieg setzte sich darauf in Bewegung und versuchte dabei den Vorsprung aufzuholen.

"OPERATOR, Ich weiß, du hast wieder irgendwas Dummes vor, ich weiß nicht was, aber mach hinne!", Kazana konnte gerade noch diesen Satz vollenden, als ein großer Brockengestein die Steuerbordseite des Schiffes rammte. Dieser Einschlag war heftiger als alle vorherige. Der Raumreutzer trudelte um seine eigene Achse. Die, die in einem Sitz angeschnallt waren, konnten die Fliehkräfte spüren, die sie seitlich wegdrückte, TG und Krieg dagegen würden quer durch den Gang geschleudert. Shedina und Natzu hatten unterdessen das gleiche Problem, Natzu hatte ihre Füße bis zum Oberschenkel in eine Art Kristalschiene mit dem Boden verankert, wodurch sie standhaft blieb. Shedina konnte dies aber nicht, Erschütterung und Die Fliehkräfte riss sie von den Beinen. Natzu bekam davon aber nichts mit weil das schwarzhaarige Mädchen unter höchster Anstrengung und Konzentration die Kristallbarriere

aufrechtzuhalten versuchte. Shedina rutschte auf dem Boden in Richtung Wand, ihre Konzentration litt erheblich darunter, sie konnte die Hülle aus dunkler Energie zwar noch aufrechterhalten, aber sie wurde deutlich schwächer, wodurch wieder ein Teil der künstlichen Schwerkraft des Schiffes sich aufhebe und zwar genau in dem Bereich, wo sich Krieg und TG aufhielten. TG riss es dabei nach oben "VERDAMMTTTT NOCH MALL!". Krieg konnte den Operator gerade noch so an dessen Fußknöchel festhalten und so wurde es verhindert, dass dieser ungebrems mit seinem Schädel in die Wand krachte. "DANKE", mehr bekam TG aber nicht raus, denn gleich darauf schlug ein weiteres Trümmerstück ein, wodurch sich das Schiff in die entgegengesetzte Richtung drehte. Shedina verlor dabei endgültig ihren Halt. Der abrupte Richtungswechsel ließ sie eine Salto machen, sodass sie gegen die Wand des Raumes knallte, die vielen Kabel an dieser dämpften zwar etwas den Aufprall, aber man konnte an dem Schmerzverzerrten Gesichtsausdruck erkennen. Kurz darauf brach die von Shedina erzeugte Abschirmung von dunkler Energie endgültig zusammen.

Kazana war auf einmal blind, seine gesamten Instrumente und Anzeigen waren eingefroren. Die Lichter in den Gängen begannen zu flackern und schließlich gingen sie ganz aus. Zum Glück funktionierte die Notbeleuchtung noch, denn ansonsten wäre es Krieg und TG unmöglich gewesen, weiter voranzuschreiten. "EYY, Das wird doch immer besser!", schrie der Weißhaarige. Er hatte schon Vieles in seinem Leben mitgemacht, aber der heutige Tag würde Krieg wahrscheinlich nie wieder vergessen, eingesperrt in einem viel zu engen Raumschiff, ohne Schwerkraft, ohne Licht, torkelte er einem Erdling hinterher, der sich permanent den Kopf an einer hervorstehenden Wandverzierung anschlug. TG stieß aber wirklich überall an, trotzdem machte er keine Anstalten, langsamer zu werden. Dabei hatte TG inzwischen keine Ahnung mehr, wo sie eigentlich waren. er wusste noch nicht einmahl mehr, wo oben und unten ist, da die kleinen gelben Notbeleuchtungslampen sowohl am Boden als auch an der Decke die gleiche Ausrichtung hatten. Aber er blieb einfach nicht stehen.

Der Gedanke, wie Ernst inzwischen die Situation war, ließ ihn keinen Sekunde los und so schien er es nicht einmal zu erkennen, dass er inzwischen sich zum 20. Mal die Stirn an mehreren Röhren gestoßen hatte. Krieg konnte ja aber auch nichts machen, außer weiter stur zu folgen, hatte damit aber auch so seine Schwierigkeiten, denn ständig blieb er mit seiner Rüstung hängen, das Trudeln des Schiffes machte das ganze nicht leichter und auf seine Rufe reagierte TG gar nicht erst!

Unterdessen trudelte das Schiff weiter in Richtung Hohlstern.

Diffrent war unter dem Einfluss der Strahlung ohnmächtig geworden. Frank saß dagegen auf dem Pilotensitz und beobachtete die zwei Knöpfe, die er drücken sollte, sobald TG ihn über Funk dazu aufforderte. Obgleich er wusste, dass die Situation, in dem sie sich alle befanden, nicht lustig war, sagte er sich in Gedanken immer und immer wieder

"Wiederstehe dem Unsinn, IMPULS, wiedestehe dem Unsinn, IMPULS...", denn Frank hat schon oft bewiesen, dass er eher Schaden als Gutes auf diesem Schiff anrichtet.

"Keuch, verdammt!", Shedina hielt sich ihre linke Flanke, ein paar ihrer Rippen schienen etwas abbekommen zu haben. Der Schlag war auch sehr heftig. Das blauhaarige Mädchen biss aber die Zähne zusammen. Das Rümpeln und die Erschütterungen, die durch den Boden schossen und ihre Beine zum Zittern brachten, erinnerte sie daran, dass sie alle noch in große Gefahr sind. Sie baute schnellstmöglich wieder eine Schicht von dunkler Energie um den Prozessorkern des Schiffes auf. Aber

irgendwie schien es nicht mehr zu funktionieren.

Shedina gab alles, was ihren erschöpften Kräfte noch hergaben, aber bis auf einige wenige zuckende Lautsprechergeräusch geschah nichts.

Natzu war auch mit ihren Kräften am Ende. Sie spürte, dass jeden Moment das Kristallgebilde zusammenbrechen könnte. Dann würde Shedinas Energie den Prozessor zerstören und alles wäre umsonst. "NEIN, denk nicht sowas", hämmerte sich die schwarzhaarige Kristalltheahmerin in den Kopf ein, "du schaffst das, du bist die stärkste hier auf dem Schiff, du darfst und du wirst hier niemanden im Stich lassen, es klebt bereits genug Blut an deine Händen, nicht noch einmal. NICHT NOCH EINMAL!" "OPERATOR", Krieg konnte TG kaum folgen, der immer noch eher kopflos durch die dunklen und schwerkraftlosen Schiffsgänge jagte.

"Mennoo, wo ist das DING, wo ist DER Fehler? In dem Bereich müsste er sein, wo, WOO?" in TG Stimme konnte man die Anspannung hören, die er hatte. Er konnte nichts sehen, absolut nichts, nur die endlosscheinenden Positionslichter der Gänge. Seine Stimme wurde zunehmend hektischer und auch ängstlicher. "VERDAMMT, VEDAMMT, VERDAMMT! ICH BIN DIE SACHE 5 mal durchgegangen, HAB ALLLLESS durchgecheckt!"

"OPERATOR...!"

"UND trotzdem ist immer IRGENDWAS, IRGENDWAS! UND NUR weil..."

"OPERATOR" Krieg versuchte zu TG durchzudringen, aber der war so in die Situation drin, dass er das komplett überhörte. Stattdessen redete er einfach weiter und wurde dabei immer lauter und lauter, sodass man fast das Einschlagen der Trümmerstücke nicht mehr hören konnte.

"NUR WEIL ICH UNFÄHIG BIN, MAL WAS RICHTIG ZU MACHEN, WENN ES DRAUF ANKOMMT, VERDAMMMMT"

"Jetzt reicht's.", Krieg hatte genug von diesem Verhalten und packte den herumschreienden Operator am Kragen und drückte ihn gegen die Wand.

"Bittttttttteeeeeeee Shedina. Wir müssen das Ding abschirmen!"

"Ich versuch doch mein Bestes NATZU, ABER Aber", beide Mädchen waren beinahe am Ende ihrer Kräfte angelangt. Sie konnten einfach nichts mehr gegen die seltsame Strahlung entgegensetzen. Aber sie wussten genau, dass sie ohne den Schiffscomputer nicht von diesem Hohen wegspringen konnte, und dies wäre ihr Ende gewesen. Es kann durchaus vorkommen, dass so ein Gedanke die letzten Kräfte eines Lebewesens mobilisieren können, aber Natzu konnte inzwischen einfach nicht mehr. Die Kristalle, die sie als Fixierung um ihre Füße und Beine angebracht hatte, begannen bereits sich aufzulösen. Sie begann sich langsam in die Knie zu gehen. Tapfer hielt sie aber weiter die Kuppel aufrecht.

"NATZU", Shedina wollte ihrer Freundin Mut machen, versuchte aber auch gleichzeitig ihre eigenen Schmerzen auszublenden. "Halte durch, BITTEEE, es ist sicher alles bereit für den Sprung, dann sind wir hier weg, dann wird alles wieder gut, wir müssen nur noch für ein paar Sekunden ein paar Augenblicke es schaffen, Ski-Net abzuschirmen, hast du gehört? Hast du Gehört?"

In diesem Moment versagte das Licht im Raum, Natzu und Shedina waren im Dunkeln. Für einen Moment war alles still, weder Warnanzeigen noch Störgeräusche, selbst die Einschläge gegen den Schiftrumpf waren nicht mehr zu vernehmen. Shedina schoss kurz der Gedanke in den Kopf // sind wir... // Aber sie konnte ihn nicht zu Ende denken, denn auf einmal zerschmetterte ein metalisches Klieren die Stille. Shedina konnte nicht sehen, was vor sich ging, nicht einmal die Notbeleuchtung schien mehr

zu gehen. Das nächste Geräusch war, als ob irgendetwas in den Raum auf den Boden gefallen wäre.

Shedina bekam leicht Angst und versuchte hektisch herauszufinden, was das war. Plötzlich begannen die Lichter wieder zu flackern. In schnellen Abfolgen war der Raum strahlend hell und wieder total dunkel. Natzu knief ihre Augen zu. Shedina versuchte dagegen sie offen zu behalten. Das erste, was sie sah, war der Computerkern, der schwarze Schein war wieder da, aber diesmal strahlte er auch an einigen Stellen leicht rot. Shedina war etwas neben der Spur, das war sie nicht aber.

"SAG Mal Schwester, packst du mal mit an?"

"Brüderchen?"

"Ich bin immer noch älter als du, vergiss das nicht! Jetzt mach endlich mit, wenn ich euch schon helfe!", Shadow war in den Raum gekommen und hatte einen großen Teil des Kerns abgeschottet. Shedina war überrascht ihn zu sehen - in der Regel war er nie da, wenn er mal gebraucht wurde. Shedina fing sich wieder ein, die flackernden Lichter taten immer noch ihren Augen weh. Ihr Bruder hatte zwar eine großen Energie, aber er war nicht so gut darin, das Niveau zu halten, es schwankte und das drückten die Lichter aus.

"EYYY, ICH GLAUB soooo wird das nichts Mädels! Lass mich eine Schicht direkt auf dem Kristall anbringen! Dann verpackst du das alle mit dunkler Materie!"

"Wenn du meinst?"

Shadow ließ seine roten riesen Energiekugel kolabieren. Shedina sammelte noch ein letztes Mal all ihre Kräfte und Konzentration, neu motiviert hüllte sie Natzus Kristallmanifestation wieder in schwarzen Schein.

"JETZT", rief sie zu ihrem Bruder. Der legte seine eigene Energie über die der beiden Mädchen und materialisierte diese zu dunkler Materie. Schicht für Schicht baute er die Kugel weiter auf und plötzlich:

"KRITISCHER SCHADEN IM SYSTEM", Ski-Net war wieder online.

"WIR HABEN'S GESCHAFFT"

"Noch nicht ganz, kleine Schwester!"

Sämtliche Systeme des Schiffes schienen wieder anzulaufen, auch der Gang, in dem TG immer noch von Krieg an die Wand gedrückt wurde, erstrahlte wieder im Licht und die Schwerkraft setzte wieder ein. In dem Moment fielen TG und Krieg auf den Boden, der die vermeintliche Wand war, in Wirklichkeit aber die Decke des Ganges. Krieg donnerte mit seiner Rüstung scheppernd auf den Boden und TG auf ihn drauf.

"GEHHHHH runter von mir!", grummelte Krieg und wischte den Operator von seinem Brustkorb. TG musste sich kurz sammeln, für eine gute Sekunde lag er mit dem Gesicht auf dem Gitterrost des Bodens

"ACHTUNG, NOTSPRUNG EINGELEITETE KOPPLERLADUNG BEI 97%, FEHLER IM ENERGIELEITZENTRUM, MANUELLE REPARATUR ERFORDERLICH"

Endlich rappelte sich der Operator wieder auf und als er sein Gesicht von dem Gitterrost löste und empör blickte, veränderte sich schlagartig sein Ausdruck. Von schmerzverzerrt zu überrascht und dann zu fast froh.

"Die beschädigte Stelle", TG sah die Beschädigung der Enegieleitung. Ein großes Loch klaffte in der Wand, einige Röhre waren herausgerissen, es sah fast so aus, als ob jemand mit Gewalt die Wand aufgerissen hätte. Unter all diesem Wirrarr konnte man ein besonders dickes Kabel erkennen, welches von einem Metallsplitter zwar nicht ganz durchtrennt, aber trotzdem schwer beschädigt war. TG begutachtete den Schaden, "VERDAMMT. Das darf doch alles nicht wahr sein!"

TG schüttelte einen Moment lang den Kopf, denn er konnte sich nicht erklären, wie das geschehen konnte, Krieg schon, es war nämlich genau die gleiche Stelle, die er vor einer Weile absichtlich kaputt gemacht hat. Aber er sagte dies TG natürlich nicht, das wäre in der jetzigen Situation auch nicht sehr klug gewesen. "KRIEG, steh nicht so angewurzelt rum, HILF MIR MAL!", TG hatte aus einer weiteren Tasche eine dunkle Schutzbrille gezogen und wollte beginnen, die Leitung zu flicken, als ein eigenartiges Rumpeln zu hören und ein leichtes Vibrieren zu spüren war. Krieg, der die schwere Metalstange hielt, war sich unschlüssig, was es war.

"Ist das der Antrieb?", fragte er schließlich den Operator.

"Nee, das ist was anderes. Aber was es auch ist, wenn wir diese Leitung nicht repariert bekommen, werden wir nicht lange leben, um herauszufinden, was das ist!"

TG wollte gerade ansetzen, als plötzlich das Gerumpel aufhörte und sich die Computerstimme von Ski-net meldete, "HAUPTGESCHÜTZ BEREIT, MUNITIONSTYP SPACE-CRUSHER".

TG wurde kreideblass und hörte auf zu schweißen, er fummelte heftig an dem Armband-kommunikator herum. Krieg war sich nicht sicher, was er jetzt davon halten sollte //Es war doch angeblich so wichtig, dass die Leitung repariert wird, wieso machte der das dann jetzt?//

"KAZANA! WAS MACHST DU DA? WILLST DU UNS UMBRINGEN!", TG brüllte mit einer unglaublichen Lautstärke in das Armband, dass man meint, der Boden würde davon vibrieren.

"HALT DIE SCHNAUZE ERDLING! ICH HABE NICHTS GETAN! DEIN VERFLUCHTER COMPUTER hat die KANONE SELBSTSTÄNDIG AUSGEFAHREN."

"DAS IST UNMÖGLICH, Sky kann doch nicht..."

"ABSCHUSS IN 5..4..3..", der Operator wurde von der Computerstimme unterbrochen.

"OHHHH SCHITTT! KRIEG FESTHATEN"

"2.. 1.."

In diesem Moment machte das Schiff einen gewaltigen Ruck nach hinten, als die Hauptkanone in Richtung Hohlstern abgefeuert wurde. Krieg hielt sich an der Wand fest. TG knallte mit seinem linken Oberarm gegen die Wand. Wie auf Stichwort meldete sich Frank ein paar Sekunden nach dem Abschuss, "also, ich weiß nicht, was das war, aber ich war diesmal wirklich nicht!"

Unterdessen flog das Geschoss in Richtung Hohlstern. "DETONATION DES SPACE-CRUSHERS IN 5 ZEITEINHEITEN. NOTSPRUNG IN 6 ZEITEINHEITEN."

Operator war absolut empört und fassungslos darüber, was seine Ohren da gerade vernommen haben, "SKY, willst du mich veräppeln?"

"Und das bedeutet?", fragte Krieg den Operator, aber im Nachhinein fragte sich der silberhaarige Riese selbst, ob er dies überhaupt wissen wollte. Bei dem, was TG antwortete, hätte er wirklich lieber im Unklaren geblieben.

"Das heißt, dass wir in knapp DREI Minuten zusammen mit dem Hohlstern und dem Rest des Sternensystems von einem künstlichem WEIßEN Loch in die Luft gesprengt werden! DAS BEDEUTET DAS", TG schnappte sich wieder den Plasma-Schweißer und wollte gerade wieder anfangen, die Leitung weiter zu schweißen, da eine kleine Hoffnung hatte er noch, dass das Schiff aus diesem System springen könnte, bevor die Druckwelle diese Megasprengkopfe atomisiert. Aber er kam nicht dazu, denn genau in dem Moment schlug wieder ein großer Gesteinsbrocken in das Schiff ein, wodurch TG mit der Hand abrutschte und in den beschädigten Bereich der Energieleitung kam.

TG spürte, wie seine Muskeln sich verkrampften. Auf der Leitung war Strom und der

schoß nun durch TGs Körper.

"OPERATOR!?", Krieg reagierte zum Glück schnell und schubste TG von der Leitung weg, bevor er noch ernsthaften Schaden nehmen konnte. Unfähig seinen Sturz abzufangen, schlug TG jedoch hart auf dem Boden auf und hielt sich dort schmerzend den Brustkorb. Krieg wollte ihm helfen, aber dann begannen die Lichter wieder zu flackern und plötzlich war der gesamte Raum schwarz, nicht einmal die Notbeleuchtungen schienen noch zu funktionieren.

"Ich.. KANNN ...nicht mehr!", mit diesen Wörtern brach Natzu zusammen und mit ihr auch die Kristalbarriere. Shedina und ihr Bruder mussten die Abschirmung dadurch fallen lassen, was schlagartig alle Systeme des Schiffes stilllegte. Auf einmal war alles dunkel, keine Lampe, kein Blinken, nichts, nur das Gegroll der Trümmer.

Kazana versuchte mit aller Kraft die Tür seines Geschützstandes von Hand zu öffnen, aber es gelang ihm nicht.

Shedina tastete im Dunkeln nach Natzu, konnte sie aber nicht finden. Das leise Keuchen von Natzus Atem verlief sich im Nichts durch den Lärm.

Auf der Brücke geriet Frank in Panik und drückte völlig verstandlos die Knöpfe auf seinem Armband-Kommunitet, aber niemand antwortete ihm, TG lag regungslos auf dem Boden und Krieg packte der pure Zorn, er wusste nicht genau, worauf er wütend war, aber es brannte höllisch in ihm, bis er schließlich mit all seiner Kraft, und so laut er konnte, gegen die Wände des Schiffes schrie. Man konnte dabei deutlich die Fangzähne in seinem Mund sehen und sein Gesicht hätte selbst den gestandesten Dämonen Angst eingejagt.

"DU ELLENDER SCHROTTHAUFE! WAS HAST DU VOR?... WILLST DU UNS UMBRINGEN, UNS AUS DEM WEG SCHAFFEN? Nicht mit mir...NICHT MIT MIR!", Krieg wusste, dass seine Worte nichts ausrichten konnten, und auch dass er auch sonst nun nichts mehr tun konnte. Er senkte den Kopf, so hatte er sich das Ende ganz sicher nicht vorgestellt. Die Hoffnung aller auf dem Schiff schien nun verschwunden zu sein. Aber PLÖTZLICH...

Plötzlich waren neben dem Lärm der einschlagenden Gesteinsbrocken, Maschinengeräusche zu hören und wie durch ein Wunder gingen die Schiffssysteme wieder ON.

Shedina hatte gerade Natzu gefunden, als die Lichter wieder anging. Shedina war sich nicht sicher, ob sie dem Glauben sollte und musste sich erstmal die Augen reiben, wodurch ihre Schminke verlief.

"Sind wir gerettet?", sprach das blauhaarige Mädchen mit kaum hörbarer Stimme. Für einen Augenblick hatte man wirklich das Gefühl, dass es überstanden ist. Aber die Stimme von Sky-net rüttelte alle wieder wach.

"SPACE CRUSHER DETONIERT. ERREICHE DRUCKWELLE IN 9 MICRO ZEITEINHEITEN. NOTSPRUNG IN 10 MICROZEITEINHEITEN", alle auf dem Schiff blieben vor Schreck der Atem weg. Unterdessen frass sich die gigantische Detonationswelle des Space-Crushers durch das All. Der Hohlsten selbst war bereits von der Gewalt dieses Waffes auseinandergerissen worden. Nur Kazana konnte das Ausmaß der Detonation betrachten. In dieser Situation konnte selbst er nichts mehr sagen oder ausrichten.

"FEHLER IN ENERGIELEITUNG, NOTSPRUNG NICHT MÖGLICH, NOTSPRUNG NICHT MÖGLICH", dieser monoton klingenden Ansage ließ die letzte Hoffnung aller Insassen schwinden. Shedina faltete die Hände zusammen und begann in ihre Muttersprache ein verzweifelter Gebet in sich hinein zu murmeln. Natzu war ohnmächtig genau wie

Diffrent.

Frank ignorierte die Ansage und war weiterhin bereit jede Sekunde auf den Knopf zu drücken, sobald es ihm TG sagte. TG lag aber immer noch zuckend auf den Boden mit schmerzverzerrtem Gesicht. Krieg konnte nichts dagegen tun und starrte auf die defekte Leitung und Kazana sah zu, wie die Druckwelle immer näher kam und alles verdampften, was sie berührte.

"NOTSPRUNG NICHT MÖGLICH, FEHLER IM ENERGIELEITUNGSSYSTEM. ERREICHE DRUCKWELLE IN 2 MICRO ZEITEINHEITEN", Krieg stand immer noch in dem Gang und starrte das Loch in der Wand und die beschädigte Leitung. Er wusste, dass er daran Schuld war, er war beim ersten Sprung nicht in einer sicheren Zone, nur dadurch verschmolz die Wand mit Teilen seiner Rüstung und nur weil er zu stolz war, sich von TG oder einem anderen helfen zu lassen, sind sie in dieser Lage. Noch einem Moment knirschte er mit den Zähne und Balte seine Hand, so fest er konnte, zu einer Faust zusammen.

"NEIN, ich akzeptiere DAS NICHT!", mit einer rückartigen schnellen Bewegung griff Krieg mit seinem Handschuh die beiden Stränge des Kabels. Sofort begann Strom durch jenes zu fließen und Krieg biss die Zähne zusammen. die elektrische Ladung sprühte Funken auf seiner Rüstung und erschuff große Lichtbogen, die in die Wand und auf den Boden niederging.

"VERBINDUNG ZUM SPRUNG GENERATOR WIEDERHERGESTELLT, ENERGIE WIRD ZUM SPRUNGENERATOR GELEITET"

"Guuuuut", knirschte Krieg. TG bemerkte das seltsam flackernde Licht und sah Krieg, wie er die Lücke in der Leutung schloss. Total unkoordiniert versuchte er das Armband-Kommunität zu aktivieren.

"ERREICHE DRUCKWELLE IN 10...9...8..."

Ein schriller Alarmton hielt durch das gesamte Schiff und die Lampen begannen in rotem Licht zu erstrahlen. TG erreichte den Knopf und schrie: "Frankkk....! *HUST* JETZT, JJJEEHEETZT!...."

Auf diesen Satz hatte Frank die ganze Zeit gewartet und tat das, was ihn der Operator aufgetragen hatte. Kurz darauf ertönte eine kurzer Pfeifton

"NSS AKTIVIERT. ERREICHE DRUCKWELLE IN 5.. 4.."

In diesem Moment schienen alle auf den Schiff das Gleichgewicht zu verlieren.

"Ist dies das ENDE?", jeder der konnte, hielt sich an etwas fest und schloss angst verzerrt die Augen.

"3.. 2.. 1...!", die Drückwelle aus weißglühendem Plasma erreichte das Schiff, man konnte spüren, wie die Außenhülle zerfetzt wurde. Ein ohrenbetäubender Lärm ging durch das Schiff und alles wurde weiß. Shedina fühlte, wie es auf ihrer bloßen Haut brannte, allen anderen erging es genauso, unfähig etwas zu hören, unfähig etwas zu sehen, bleiben alle wie erstarrt und krümmten sich durch den Schmerz. Nur Krieg blieb weiter standhaft an der Leitung, egal, was geschehen mag, er würde sie nicht loslassen. Aus den Lautsprechern kam ein letztes Zucken von Sky-net, aber niemand konnte es verstehen, wenn nicht ohnehin die eigene Schreie es übertönten.

Schließlich wurde das Schiff komplett von der Welle verschluckt. Ein helles Leuchten war in diesem Moment zu erkennen, kurz und kaum wahrnehmbar strahlte es aus der Wolke und verschwand genau so schnell wieder. Einen Augenblick später war die Druckwelle auch schon vorüber gezogen und weder von den Trümmern den Felsen oder dem Schiff, nicht einmal mehr der Hohlstern selbst war zu erblicken, nur reines

schwarzes Weltall.

Ende Kapitel DER HOHLSTERN